

Literaturbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literaturbesprechungen

ABBE, ELFRIEDE, *The Fern Herbal – including the Ferns and Horsetails and the Club Mosses*. Written and illustrated by Elfriede Abbe, with coloured and black-and-white woodengravings & drawings, folio, Ln., bd., 103 p.. Comstock Publishing Associates – A division of Cornell University Press, Ithaca, London and New York, 1985. Preis DM 98.-.

und

FRANKEL, EDWARD, *Ferns – A Natural History*. Illustrated by Edgar M. Paulton, over 200 line drawings, Ln., bd., 264 p.. The Stephen Greene Press, Brattleboro, Vermont, 1981. Preis unbekannt.

Charakteristisch für «*The Fern Herbal*» und «*Ferns – A Natural History*»: Text, Illustrationen, Aufmachung wurden für den (die) Farnfreund(in) konzipiert. Beide verlocken auf die liebenswürdigste Weise, kenntnisreich, eine Reise ins Reich der Farne zu unternehmen, sich dort umzusehen und sich faszinieren zu lassen. Insbesondere ELFRIEDE ABBE'S «*Fern Herbal*» ist im besten Sinn ein Schau- und Lesebuch: Schöne, gut leserliche Schrift, elegantes lay-out, grosses Format.

Nach einer knappen Einführung folgen 22 Farnarten, meist auch bei uns vorkommend, 4 Schachtelhalme und 2 Bärlappe. Linksseitig stets das Porträt der beschriebenen Art in zweifarbigem Holzschnitt; rechtsseitig Text und schwarzweisse Holzschnitte, die meist eine historische Begebenheit illustrieren. Die Beschreibung der Arten folgt konsequent demselben Muster: Botanische Merkmale, Vorkommen und Verbreitung, Kultivierung im Garten und Zimmer, geschichtliche Daten und medizinische Anwendung (ausführlich und sehr interessant!). Zitate aus nicht sehr bekannten Werken bereichern oft auf erfrischende Weise den Text, wie z.B. die Verse von Goldsmith auf den Botaniker (selbstverständlich ist dies ein Porträt aus dem 18. Jahrhundert!):

«*Botanists, all cold smiles and dimpling
Forsake the fair, and patiently – go simpling.*»

EDUARD FRANKEL, em. Professor of Sciences and Environmental Education, Autor u.a. von «*DNA - Ladder of Life*» hat mit grossem pädagogischem Geschick ein anregendes zukunftsweisendes Farnbuch für, wie die Widmung sagt, «*.. all my ferns friends and all friends of*

ferns» geschrieben. Kapitelüberschriften zeigen auf Besonderheiten und Aktualität von «*Ferns – A Natural History*»: «Ferns among the Flora» – «Ferns in the Evolution of Living Things» – «Sowing Spores and Reaping Ferns» – «The Pteridophyte Test» (!). Jedes Kapitel schliesst mit einer Zusammenfassung, die klar und knapp den Inhalt umreisst, was sich als äusserst nützliche Lesehilfe erweist. Ausser den botanisch - systematischen Textabschnitten (25 Farnarten aus verschiedenen Gattungen werden behandelt, abgebildet – ganze Pflanze, im Detail fertiles Fiederchen –, Verbreitung in Nordamerika mit Kärtchen) behandelt FRANKEL auch Gärtnerisches («Suggested Fern Plantings for a Home Garden») und Bastelarbeiten («Place-Mats», «Candlemaking»); zudem setzt sich der Autor als engagierter Umweltschützer eingehend auseinander mit «Ferns, Fuels and the Future: Energy Alternatives». Er schreibt: «*A basic area begging for intensive study is photosynthesis and energy storage mechanisms of ATP (Adenosine Triphosphate). Ferns are living examples of how to capture and store and use solar energy, and as such are models worthy of intensive research efforts*».

Die instruktiven und attraktiven Textillustrationen von E.M. PAULTON erhöhen den pädagogischen Gehalt von FRANKEL's Buch; nach dessen Lektüre sind einem die Farne befreundeter und die Farnfreundschaft vertiefter.

Leider sind beide Titel nicht ins Deutsche übersetzt worden.

Ruth Schneebeli - Graf